

Goldbach-Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 30

September 2023

Nach 44 Jahren ist Schluss

- Lothar Büttner gibt Dirigentenstab bei der Singgruppe ab -

Als am 15. August 1979 die Marienkapelle am Waldrand von Wargolshausen im Rahmen eines Gottesdienstes gesegnet wurde, hatte erstmals die Singgruppe einen Auftritt. Lothar Büttner, seinerzeit PGR-Vorsitzender, hatte eigens zu diesem Ereignis den Chor gegründet. In den 44 Jahren ihres Bestehens hat die Singgruppe nicht nur den jährlich an Mariä-Himmelfahrt stattfindenden Festgottesdienst musikalisch gestaltet, auch sonstige kirchliche Festtage, Hochzeiten und Erstkommunionfeiern wurden von den Sängerinnen und Sängern geprägt. Nicht zu vergessen die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindenden Konzerte, die jeweils für eine volle Kirche gesorgt hatten. „Mit 44 Jahren ist Schluss“, sagt nun Lothar Büttner, der in all den Jahren den Chor geprägt und dirigiert hat. Der mittlerweile 71jährige Chorleiter verabschiedete sich am 15. August mit einer gelungenen Gottesdienstgestaltung. Acht Lieder hatten im Vorfeld die Sängerinnen und Sänger einstudiert bzw. geprobt.

Pfarrer Leo Brand dankte Lothar Büttner für dieses ungewöhnlich



lange ehrenamtliche Engagement und überreichte die Verdienstnadel der Diözese Würzburg samt Dankesurkunde von Bischof Dr. Franz Jung. Diese Auszeichnung, die an Personen verliehen wird, die sich in besonderer Weise um die katholische Kirche in Unterfranken verdient gemacht haben, sollte die besonderen Leistungen des Chorleiters würdigen. Ansgar Büttner überreichte ein Geschenk an Lothar Büttner und einen Gutschein für den Chor im Namen der Pfarrgemeinde und zeigte die Entwicklung der Singgruppe auf.

Ständig auf der Suche nach neuen Liedern und nach aussagekräftigen Texten, immer bestrebt durch Instrumenten- und Technikeinsatz besser zu werden, habe sich der Chor in die Herzen der Menschen gesungen. „Ihr habt Gottes-Dienst“ im wahrsten Sinne des Wortes praktiziert, so der Sprecher des Gemeinde-Teams. Dabei gab er seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch künftig in irgend einer Form besondere Gottesdienste und natürlich auch der Gottesdienst am Fest Mariä-Himmelfahrt musikalisch aufgewertet werden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: 30 Jahre Pfarrheimbau - 140 Jahre FFw Wargolshausen - Herbert Büttner 40 Jahre FFw-Kommandant

(Fortsetzung von Seite 1)

Wenngleich der Feiertag am Morgen von ein paar Regentropfen geprägt war, blieb aber der prognostizierte Gewitterregen aus. So konnten sowohl die von der Wargolshäuser Musikkapelle begleitete Prozession am Morgen, der Gottesdienst und auch das anschließende Fest ohne Störungen ablaufen.

Und wie wird die Zukunft des Chores aussehen? Von den Sängerinnen und Sängern der „1. Stunde“ sind ja noch einige dabei. Die damals Mitte 20 bis Mitte 30jährigen sind mittlerweile



auch ein paar Jahre älter. Ob es eine Fortsetzung der Singgruppe gibt, müssen die Sängerinnen und

Sänger wohl entscheiden. „Schön wäre es“, machte Ansgar Büttner deutlich.



Ökumenischer Tag der Schöpfung: 1. September

Am 1. September begeht die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen den Tag der Schöpfung. Das Motto lautet in diesem Jahr: Damit ihr das Leben in Fülle habt, und ist dem

Johannesevangelium (10,10) entnommen. Im Begleitmaterial verweisen die Organisatoren darauf, dass die Besinnung auf die Schöpfung eine Rückkehr zu unserer eigenen inneren Fülle sein kann. Ein Beispiel: Die Erfahrung einer einfachen Wanderung durch den Wald bietet uns einen Moment der Stille, der sowohl zu einem Perspektivwechsel auf das eigene Leben führen kann, als auch zum Bewusstwerden, wie wertvoll die Schöpfung Gottes ist. Die Welt ist unser gemeinsamer Organismus, den wir wie unseren eigenen Körper



schützen sollen. Naturschutz ist nicht nur für die Mitwelt wichtig, sondern auch ein essenzieller Faktor, unsere eigene innere Welt zu schützen.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Vom Kindergarten in die Schule

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehen, dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlierst, dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

TINA WILLMS



Vorbei ist die Zeit im Kindergarten und es beginnt die Schule. Die Erstklässler, für die am 12. September die Schulzeit beginnt, sind: Hannes Behm, Isidor Schmitt, Milan Müller, Joris Eichhorn, Jaron Büttner und Amelie Kirchner (v.l.n.r.)

Nahwärme-Genossenschaft gegründet



Foto: Andreas Bauer (Agrokraft), Stefan Hippeli (Enerpipe), Eckhard Heise, Julius Lurz, Fabian Reinhart, Manfred Harting, Johannes Büttner, Herwig Kirchner, Jürgen Jungert (v.l.n.r.) Es fehlen Andreas Gans und Marco Müller

Der Anfang ist gemacht. Nach monatelanger Arbeit eines Arbeitskreises mit bis zu 14-tägigen Sitzungen wurde die Genossenschaft Nahwärme Wargolshausen gegründet. Am 26. Juli haben 54 Genossinnen und Genossen die Satzung gebilligt und den Aufsichtsrat gewählt. Dieses Gremium, bestehend aus Fabian Reinhart (Vorsitzender) Andreas Gans (Stellvertreter) und Eckhard Heise (Schriftführer) und den Beisitzern Mar-

co Müller, Manfred Hartinger und Herwig Kirchner, hat im Anschluss den Vorstand bestellt. Johannes Büttner als 1. Vorstand, sein Stellvertreter Julius Lurz und Kassierer Jürgen Jungert werden für das operative Geschäft verantwortlich zeichnen. In einer professionell geführten Versammlung beantwortete Johannes Büttner letzte Fragen, und von Enerpipe-Mitarbeiter Stefan Hippeli ergänzt wurden, stellte Andreas

Bauer von der Agrokraft die Satzung vor und fungierte als Versammlungsleiter. Deutlich zum Ausdruck gebracht wurde, dass zum einen in der jetzigen Phase noch die Möglichkeit besteht, der Genossenschaft beizutreten, dass aber auch jeder und jede willkommen ist, an dem Projekt mitzuarbeiten. „Es ist eure Genossenschaft“, machte Andreas Bauer deutlich und strich noch einmal die Bedeutung einer solchen Konstellation heraus.

Trauer um Koletta Büttner

Auf mehr als 90 Jahre konnte Koletta Büttner blicken. Am 15. Juli ist sie im Seniorenheim in Bad Königshofen entschlafen. Ein arbeitsreiches Leben ist damit zu Ende gegangen. Ein Leben, das von den Wirren des 2. Weltkriegs, von der Arbeit in der Landwirtschaft, aber auch von der Liebe zu den Blumen geprägt war. 25 Jahre lang hat sie für den Blumenschmuck



an der Marienkapelle gesorgt; hat sie das Erscheinungsbild des sakralen Bauwerks geprägt. „Ich mache das zur Ehre Gottes“, hat sie immer erklärt, wenn Besucher der Kapelle sie für ihre geschmackvolle Dekoration gelobt haben. Bis ins hohe Alter waren Gebet und Rosenkranz ihre ständigen Begleiter. Wargolshausen hat Grund, Danke zu sagen.

„Dauerbaustelle“ Wasserrohrbrüche

Am 25. Juni 2023 wurde um 4.39 Uhr von Sabine Büttner über die WhatsApp-Gruppe „Wargolshausen“ die Info veröffentlicht, dass aufgrund großer Wasserverluste in der Nacht das Wasser abgestellt werden musste. Eine Leckage an der Hauptentnahmeleitung war der Grund. Problem dabei, die Leckage war auf einem nicht zugänglichen Privatgrundstück entstanden; der Eigentümer befand sich zu dieser Zeit in Urlaub. Es ist ein Phänomen für Teile der Wasserversorgung von Wargolshausen: Die Versorgungsleitung in der Waltershauser Straße verläuft komplett auf Privatgrundstücken. Vor der Reparatur der Leckage wurde zunächst einmal dafür gesorgt, dass die Wasserversorgung für Wargolshausen und Junkershausen bis zur Reparatur wieder sichergestellt war. Eine Art Bypass wurde geschaffen, um die defekte Rohrleitung zu umgehen. Bei der Reparatur wurde anschließend das erste Teilstück



dieser Leitungsstrecke auf öffentlichen Grund verlegt, was allerdings erneut zur Folge hatte, dass noch einmal für Stunden kein Wasser für die beiden Gemeinden zur Verfügung stand. Gerade einmal 3 Wochen später erneut Alarm. Der Druckminderer an der Ecke Waltershausener/Steinige Straße war defekt. Erneut musste das Wasser abgestellt werden, weil die unteren Bereiche von Wargolshausen

und auch Junkershausen mit vollem Druck das Wasser geliefert bekamen. 8—9 bar auf die 74 Jahre alten Leitungen waren alles andere als ungefährlich. Möglicherweise hängen die Wasserrohrbrüche am 26. Juli in der Mittleren Dorfstraße und am 8. August im Bereich Kirchplatz mit dieser Extrembelastung zusammen.

30 Jahre Pfarrheim-Bau

Eines dürfte klar sein. Gäbe es das Pfarrheim in Wargolshausen noch nicht, heute wäre der Bau nicht mehr zu realisieren. Denn nicht nur die Baukosten sind ins Unermessliche gestiegen, auch die Fördermittel sind versiegt.

30 Jahre sind vergangen, seit das Pfarrheim seiner Bestimmung übergeben wurde. Weihbischof Helmut Bauer war am 11. September 1993 eigens nach Wargolshausen gekommen, um das Gebäude zu segnen. Schließlich hatte die Diözese Würzburg zu den mit 990.000 DM angesetzten Baukosten 565.000 DM Fördermittel bereitgestellt. Eine Zuwendung, die heute in dieser Größenordnung undenkbar wäre. Denn mittlerweile wird im Rahmen der Kategorisierung kirchlicher Gebäude deutlich, dass nicht einmal mehr die Unterstützung für den Unterhalt—zumindest aller Häuser—durch die Diözese gewährleistet ist. Damals war es aber noch möglich durch den Einsatz von Fördermittel und Eigenleistung ein solches Projekt für eine Gemeinde wie Wargolshausen zu stemmen. Zum Zuschuss der Diözese kamen damals nämlich noch Zuwendungen von der Gemeinde, vom Jugendring, von der Brauerei Streck und vom Landkreis Rhön-Grabfeld (Senioren-arbeit) hinzu. Kräftig zu Buche schlugen aber auch die mehr als 6000 Helferstunden Eigenleistung. Somit waren weder Darlehensaufnahmen noch bedeutende Eigenmittel der Pfarrgemeinde erforderlich. Anlass für den Pfarrheimbau war



Foto: An der Stelle, wo im Jahre 1993 das Pfarrheim errichtet wurde, stand bis in die 1990er Jahre der alte Kindergarten mit dem Schwesterngebäude (vorne)

seinerzeit die Suche nach Jugendräumen. Dabei wurde der alte Kindergarten ins Visier genommen. Eigentlich war nur geplant, mit Unterstützung der Diözese Jugendräume zu schaffen. Aber bei einem Ortstermin mit Vertretern des bischöflichen Bauamtes fiel die Aussage: „Wenn ihr was machen wollt, dann baut neu“. Gesagt getan. Und so begannen

Planungen. Eine neue Ära des alten Kindergartens begann. Von 1963 bis 1965 wurde der Raum als zusätzliches Klassenzimmer der Wargolshäuser Volksschule verwendet und während des Kirchenneubaus (1971-1972) wurden hier Gottesdienste gefeiert. Als im Jahre 1976 das Gästehaus fertiggestellt war, endete auch die

(Fortsetzung auf Seite 8)

3. September 2023

22. Sonntag im Jahreskreis

Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, er müsse getötet und am dritten Tag auferweckt werden. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr!

10. September 2023

23. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 18,15-290

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde.

AUSGELEGT!

Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal. Jesus übertreibt. Wenn Petrus fragt, ob er sieben Mal vergeben muss, dann steckt in der Zahl schon die Vollkommenheit. Dem anderen, der in meine Gemeinschaft gehört, vergeben - ohne Zweifel, ohne Hass, ohne inneren Vorbehalt. Das ist schon schwer genug. Jesus setzt noch ei-

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE

- 1. Fr Hl. Aegidius, Nothelfer - Herz-Jesu-Freitag**
Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Bruno u. Sophie Warmuth
Wa 19.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Gebet für geistl. Berufe
- 2. Sa Hl. Ingrid, Witwe - Herz-Mariä-Samstag**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Andacht (bis 17.00 Uhr)
Heu 18.00 Uhr VAM
Uns 18.00 Uhr VAM
- 3. So 22. Sonntag im Jahreskreis**
Ho 8.30 Uhr MF
Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Rosa u. Alfred Büttner
Hl. Amt f. Luise Stuhl
HL. Amt f. Otmar Stuhl
Hl. Amt f. Hedwig u. Hugo Müller
Wol 10.00 Uhr MF
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 4. Mo Hl. Rosalie, Einsiedlerin**
Ho 18.30 Uhr Rosenkranz
Ho 19.00 Uhr MF
- 5. Di Hl. Mutter Teresa von Kalkutta**
Uns 18.30 Uhr Rosenkranz
Uns 19.00 Uhr MF
- 6. Mi Hl. Magnus, Mönch**
Wol 8.00 Uhr MF
- 7. Do Hl. Regina v. Burgund, Märtyrin**
Heu 7.30 Uhr Rosenkranz
Heu 8.00 Uhr MF
- 8. Fr Mariä Geburt**
Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Schw. Scholastika u. Godefrieda u. Eltern
Hl. Amt zu Ehren der Hl. Schutzengel
Hl. Amt f. Koletta Büttner
Hl. Amt zu Ehren der Gottesmutter
- 9. Sa Hl. Petrus Claver, Priester**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol 18.00 Uhr VAM
Ho 18.00 Uhr VAM
- 10. So 23. Sonntag im Jahreskreis**
Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Heinrich u. Adela Greier
Heu 10.00 Uhr MF
Uns 9.45 Uhr Kirchenparade
Uns 10.00 Uhr MF
Wa 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Wa 14.30 Uhr Taufe Leopold Diller
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 11. Mo Hl. Felix u. Regula, Märtyrer**
Ho 18.30 Uhr Rosenkranz
Ho 19.00 Uhr MF

| | |
|---------------|---|
| 12. Di | Mariä Namen |
| Uns | 18.30 Uhr Rosenkranz |
| Uns | 19.00 Uhr MF |
| 13. Mi | Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof |
| Wol | 8.00 Uhr MF |
| Wa | 19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz |
| 14. Do | Kreuzerhöhung |
| Heu | 7.30 Uhr Rosenkranz |
| Heu | 8.00 Uhr MF |
| 15. Fr | Gedächtnis der Schmerzen Mariens |
| Wa | 19.00 Uhr Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller Hl. Amt nach Meinung 2. Seelenamt für Angelika Tüchert Hl. Amt zu Ehren des Hl. Kreuzes |
| 16. Sa | Hl. Kornelius, Papst, Hl. Cyprian, Bischof |
| Ju | 10.00 Uhr Eucharistische Andacht (bis 17.00 Uhr) |
| Ho | 18.00 Uhr VAM |
| Uns | 18.00 Uhr VAM zum Patrozinium |
| 17. So | 24. Sonntag im Jahreskreis |
| Heu | 7.00 Uhr Weckruf am Michaelsberg zum Schutzengelfest |
| Ju | 8.30 Uhr Hl. Amt f. Verst. d. Fam. Haas u. Eckert |
| Heu | 9.45 Uhr Kirchenparade ab Festhalle |
| Heu | 10.00 Uhr Festgottesdienst anl. Schutzengelfest |
| Wol | 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier anschl. Weißwurstfrühstück |
| Ho | 13.30 Uhr Rosenkranz |
| Heu | 14.00 Uhr Rosenkranz |
| 18. Mo | Hl. Lambert, Bischof, Glaubensbote |
| Ho | 18.30 Uhr Rosenkranz |
| Hol | 19.00 Uhr MF |
| 19. Di | Hl. Januaris, Bischof, Märtyrer |
| Uns | 18.30 Uhr Rosenkranz |
| Uns | 19.00 Uhr MF |
| 20. Mi | Hl. Andreas Kim Taegon u. Hl. Paul Chong Hasang |
| Wol | 8.00 Uhr MF |
| 21. Di | Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist |
| Heu | 7.30 Uhr Rosenkranz |
| Heu | 8.00 Uhr MF |
| 22. Fr | Hl. Mauritius u. Gefährten |
| Ju | 19.00 Uhr Hl. Amt f. Alois, Josef, Adolf Müller |
| 23. Sa | Hl. Peo v. Pietrelcina (Padre Pio) |
| Ju | 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr) |
| Heu | 18.00 Uhr VAM |
| Wol | 18.00 Uhr VAM |
| 24. So | Kirchweihfest in Wargolshausen |
| Uns | 8.30 Uhr MF |
| Ho | 10.00 Uhr MF |
| Wa | 10.00 Uhr Hl. Amt f. Adolf u. Rosa Müller Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller Hl. Amt f. Karl u. Frieda Müller |

(Fortsetzung von Seite 6)

nen drauf: So maßlos, wie sich im Buch Genesis Lamech, ein Nachkomme Kains, rächen will, so maßlos soll die Sünde vergeben werden. Weil Gott es so will. Vielleicht übersteigert Jesus seine Antwort so, weil er weiß, wie wichtig und wie schwer das ist. Mit dem Priester Gottesdienst feiern, der Schuld auf sich geladen hat? Der Kollegin wieder vertrauen, die mich so im Regen stehen ließ? Versöhnung für möglich halten, wo grausame Bürgerkriege gewütet haben? Wir sind schnell sicher, dass das unmöglich ist. Wahrscheinlich ist das auch so. Aber dennoch bleibt der Stachel in Jesu Worten. Weil Gott so barmherzig mit mir ist, muss mein Handeln etwas von dieser Liebe und Barmherzigkeit widerspiegeln. Vielleicht klappt es in sieben Fällen nur ein Mal. Aber versuchen muss ich es, wenn ich Jesu Botschaft für mein Leben ernst nehmen will.

Christina Brunner

17. September 2023

24. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 18,21-35

Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe.

24. September 2023

25. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 20,1-16a

Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denar. Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen. Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden.

(Fortsetzung von Seite 5)

Nutzung als Versammlungs- und Feierraum, so dass die Musikkapelle hier ihr Domizil aufschlagen konnte.

Zwischen den ersten Überlegungen im Herbst 1990 bis zur Fertigstellung lagen ziemlich genau 3 Jahre. Wobei sich die reinen Abbruch- und Bauarbeiten auf insgesamt 1 1/2 Jahre beschränkten. Heute könnte man das Pfarrheim als Multifunktionsgebäude bezeichnen. Denn im September 1994 wurde im Obergeschoss der

8

GOTTESDIENSTE

Hl. Amt f. Frank Helmerich

Hl. Amt f. leb.u.verst.Wohltäter der Kirche von Wargolshausen

Wa 13.30 Uhr Kirchweihandacht

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

25. Mo Hl. Niklaus v. Flüe, Einsiedler

Ho 18.30 Uhr Rosenkranz

Ho 19.00 Uhr MF

26. Di Hl. Kosmas u. Hl. Damian, Märtrrer

Uns 18.30 Uhr Rosenkranz

Uns 19.00 Uhr MF

27. Mi Hl. Vinzenz v. Paul, Priester, Ordensgründer

Wol 8.00 Uhr MF

28. Do Hl. Thekla u. Hl. Lioba

Heu 18.00 Uhr VAM zum Patrozinium in der Michaelskapelle

29. Fr Hl. Michael, Hl. Gabriel, Hl. Rafael, Erzengel

Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Elisabeth, Ernst, Wolfgang Reinhart

Hl. Amt f. Leb. u. Verst. d. Fam. Heid u. Harth

Hl. Amt f. Leb.u.Verst.d.Fam. Mock, Manger u. Fritz Gimmy

Hl. Amt f. Karl u. Irmgard Weiß u. Angeh.

30. Sa Hl. Hieronymus, Priester u. Kirchenlehrer

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)

Uns 18.00 Uhr VAM

Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Raimund Müller

Hl. Amt f. Herlinde u. Bertram Müller



eingruppierte Kindergarten eröffnet. Darüber hinaus treffen sich hier die Senioren, die Krabbelgruppe und wenn es im Gästehaus eng wird auch einmal die Gardemädchen zum Training. Von der privaten Nutzung bei Feierlichkeiten ganz zu schweigen. Nach 20 Jahren wurde das

Pfarrheim nicht nur innen und außen saniert, unter dem damaligen Kirchenpfleger Siegbert Büttner wurde auch die Umweltzertifizierung erreicht und der Pfarrgemeinde der „Grüne Gockel“ von der Diözese verliehen.

145 Jahre FFw - 40 Jahre Kommandant



Die ganze Feuerwehr-Prominenz aus dem Landkreis hatte sich eingefunden, stellvertretende Landrätin Eva Böhm war da und Altbürgermeister Richard Radina und MdL Steffen Vogel waren gekommen. Dabei ging es weniger um das 145jährige Jubiläum der Wargolshäuser Wehr, sondern um die Verdienste von Herbert Büttner, der seit 40 Jahren als Kommandant tätig ist. Der Landtagsabgeordnete stellte in Frage, ob noch jemand in Bayern eine so lange Kommandantentätigkeit aufweisen kann. Zumindest sei nicht bekannt, dass jemand auf so eine lange Dienstzeit zurückblicken könne. Und wengleich der MdL wie alle Gäste die Glückwünsche überbrachte, machte er deutlich, dass das Geschenk bereits eingelöst worden sei: Eine Einladung zum Empfang der Landtagspräsidentin ins Schloss Schleißheim. Für Kommandant Herbert Büttner eine besondere Ehre, weil er dort mit der Landtagspräsidentin, mit Ministerpräsident Markus Söder

und mit Innenminister Herrmann zusammengetroffen sei. Wengleich Herbert Büttner als „Spezialfall“ bezeichnet wurde und Steffen Vogel ihn aufgrund seiner mit Orden behängten Brust als Kim Jong-un von Wargolshausen titulierte, kam bei den Ansprachen seine Unnachgiebigkeit zum Ausdruck, wenn es um Feuerwehrangelegenheiten geht. Bei den Rednern wurde aber nicht nur die lange Vergangenheit der Wehr gewürdigt, sondern vor allem der Blick nach vorne. Schließlich wurde bereits am Morgen im Festgottesdienst die neue Kinderfeuerwehr, angetreten in nigelneuen Uniformen, gesegnet. Der ganze Gottesdienst, der von Wort-Gottes-Leiterin Conny Müller zelebriert und von der Singgruppe musikalisch gestaltet wurde, war auf das Feuerwehrjubiläum ausgerichtet. Im Anschluss zogen die Wargolshäuser mit den Ehrengästen und Fahnenabordnungen unter den Klängen der Wargolshäuser Musikanten zum Kommunikations-

hof, wo entsprechend gefeiert wurde. Mittagessen, u.a. mit Braten und Klößen, Musik von den Wargolshäuser und Herbstädter Musikanten, Festbetrieb und ein kräftiger kurzer Regenschauer prägten das Fest. Bereits am Vorabend hatten die Feierlichkeiten begonnen. Große Zugkraft bewies dabei das Bier-Pong-Turnier. Ein Wettbewerb, der aus Geschicklichkeit und Biertrinken bestand. Das 145jährige Jubiläum wurde aber auch von den Feuerwehr-Verantwortlichen zum Anlass genommen, um Dank zu sagen. „Wir haben die Protokolle der vergangenen Jahrzehnte gewälzt“, so Kommandant Herbert Büttner, „um alle, die einmal einen Dienst in der Wehr inne hatten, mit einer Urkunde zu würdigen“. Stellvertretende Vorsitzende des Feuerwehrvereins Susanne Büttner überreichte an Herbert Büttner im Namen des Vereins ein Geschenk und würdigte sein 40jähriges Engagement.



Käferholz

In großem Stil wurde im Privat- und Körperschaftswald Holz geschlagen. Die lange Trockenheit hat die Schädigung durch den Borkenkäfer weiter begünstigt. An die 2000 fm Holz wurden im Juli durch Harvester-Einsatz geschlagen und anschließend gerückt. Jetzt sitzen die Stämme rund um Warngolshausen und Junkershausen und warten auf Verkauf. Durch das hohe Aufkommen von „Käferholz“ sind die Holzpreise im Keller.



Eselshöhe erweitert

Die Stichstraße, die das Baugebiet „Eselshöhe“ in östliche Richtung erweitert, und die Möglichkeit einer Bebauung von zwei zusätzlichen Häusern ermöglicht, ist fertiggestellt. Damit sind jetzt alle Bauplätze, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, bebaut bzw. verkauft. Lediglich im Privateigentum befinden sich noch einzelne bebaubare Flächen.



Rekordsommer?

Es sah ja lange so aus, als ob erneut Hitzerekorde gebrochen werden würden. Wochenlang war es sonnig und heiß. Die Getreideernte hätte fast bis Mitte Juli abgeschlossen werden können. Und dann begannen die Tage mit Regen und Schauer. Von 20.7. bis 16.8. gab es nahezu keinen Tag, an dem es nicht geregnet hat. Über 150 l/m² sind in dieser Zeit gefallen. In der gleichen Zeit 2022: 0 l/m²



FFw-Fest Sonntag, 30. Juli 2023

VER SICHER KAMMER UNGS
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

*Baumbach
GmbH & Co. KG*

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



Erzähl-Cafe

am Donnerstag, 14.9.2023
um 14.00 Uhr im Pfarrheim.

Herzliche Einladung

Birgitt Reinhart
Seniorenbetreuerin



EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG SAMSTAG
08:00 - 17:00 UHR 09:00 - 13:00 UHR

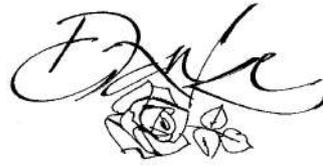
INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER

UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



central Getränke
die Fachgeschäfte

Am Angertor 2 | 97618 Wülfershausen



... sage ich als Feuerwehrkommandant und als 1. Vorstand des Feuerwehrvereins für die Unterstützung und Mithilfe bei den Feierlichkeiten zum 145. Jubiläum der Freiw. Feuerwehr Wargolshausen. Danke sage ich aber auch persönlich für die vielen Glückwünsche zu meinem 40jährigen Kommandantenjubiläum. Besonders habe ich mich über die Anwesenheit und Glückwünsche von MdL Steffen Vogel, stellv. Landrätin Eva Böhm, Altbürgermeister Richard Radina, Kreisbrandrat Stefan Schmöger und seines Vorgängers Peter Bulheller gefreut. Danke sage ich aber auch für die Glückwünsche und für das Geschenk des Feuerwehrvereins, überbracht von Susanne Chevallier.

Wargolshausen, im Juli 2023

Herbert Büttner



Jedes Kind braucht eine Zukunft! So lautet das Motto des diesjährigen Weltkindertages am 20. September. Das Deutsche Kinderhilfswerk wird dieses wichtige Datum den ganzen September über mit einem digitalen Kinderrechte-Spezial auf www.kindersache.de feiern – der Seite für Kinder